

Oberösterreichisches Landesarchiv  
Schober

Gemeindearchiv  
Zell bei Zellhof

## **Vorwort**

Das Gemeindearchiv Zell bei Zellhof, welches sich in der Gemeindeganzlei und im Konferenzzimmer der Volksschule befand und gut aufgehoben war, wurde am 14. Feber 1939 (Zl. 255) in die Verwahrung des Landesarchives übernommen.

Linz, am 23. Feber 1939

S c h o b e r

## Akten

ABd.	Inhalt
<b>1</b>	Marktrechnungen 1756 - 1765, 1772 - 1779, 1784, 1788, 1792 - 1794.
<b>2</b>	<p>Nr. 1 Marktrechnungen 1795 - 1796, 1798, 1802 - 1803, 1807 - 1810, 1812 - 1814, 1818 (alle Beilagen fehlen).</p> <p>Nr. 2 Vertrag zwischen Hilleprand Jörger, Inhaber der Herrschaft Prandegg und Eigentümer des Marktes Zell einerseits und der Bürgerschaft des Marktes Zell anderseits betr. Streitfragen in Markt- und Herrschaftsangelegenheiten, abgeschlossen in Gallneukirchen 1602 Jänner 1 (Abschrift um 1780).</p> <p>Nr. 3 Original Eingabe des Pflegers Stefan Krackowizer in Zell betr. seinen Prozess mit einigen Zeller Bürgern wegen angeblichen Aufruhrs 1754.</p> <p>Nr. 4 Protokoll über die Nutznießung der Gemeindegründe durch die Zeller Bürgerschaft 1760.</p> <p>Nr. 5 Protokoll über das Taiding der Bürgerschaft von Zell 1791 Juni 20.</p> <p>Nr. 6 betr. Aufteilung der Gemeinwaldungen 1790.</p> <p>Nr. 7 Reiserechnung des Jakob Meisl über eine Reise nach Linz 1797.</p> <p>Nr. 8 Akt betr. Aufteilung der Gemeinwaldungen 1799.</p> <p>Nr. 9 Braurechnung des herrschaftlichen Brauhauses in Zellhof 1726.</p> <p>Nr. 10 Beschreibung der Pfarre Zell 1787.</p> <p>Nr. 11 Protokoll über die Schätzung der Weißgräber Hauses (Pröselmair) in Zell 1754.</p> <p>Nr. 12 Verzeichnis der bürgerlichen Häuser des Marktes.</p> <p>Nr. 13 Entwurf zu einer Eingabe betr. Errichtung eines Amtssitzes in Zell 1851.</p>

## Handschriften

- | Bd.      | Inhalt  |
|----------|---|
| <b>1</b> | Taiding des Marktes Zell ausgestellt von Franz Ferdinand Graf Salburg als Inhaber der Herrschaft Prandegg 1673 August 30.<br>Papierlibell mit aufgedruckten Siegel in grünem Samt gebunden gedruckt bei Nösslböck, Weistümer (1939) S. 572.   |
| <b>2</b> | "Geometrischer Plan über des hochgräfl. Salburg'schen Herrschaft Prandekkh mit Grund-, Vogt- und Landgerichtsobrigkeit Juristktion frei eigentümlich untertänigen Markt Zell bei St. Hedwig im Machlandviertel besitzende eigentümliche in 50-jährig Mais eingeteilte auch teil abgereitete und der Bürgerschaft zu Baugründen ausgelassene Holzstätt: verfertigt von W. J. Schnepf 1756 Papierlibell mit Plänen. |
| <b>3</b> | Desgleichen wie Band 2.   |
| <b>4</b> | Bestandsverzeichnis der Heimatsammlung der Schule Zell b. Zellhof.  |